Subject: Bitte um Aufklärung!

Posted by [gexgex](#) on Sat, 12 Nov 2005 18:50:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Ich weiss meine Fragen sind recht lang aber ich bitte euch nehmt euch Zeit um sie zu lesen - weiss sonst nicht wo ich mit ihnen hin soll...

Ich bin 20 und habe vor ca. einem Jahr vermehrten Haarausfall feststellen müssen. (Benutze täglich haargel und hatte dann beim gel in die haar schmieren ständig ne Menge Haare in der Hand und wenn ich an ner beliebigen stelle meiner Haare etwas zupfte, hatte ich auch gleich 1-3 Haare zwischen den Fingern). Hab daraufhin etwas Panik gekriegt und bin zum Hautarzt gegangen, welcher mir gesagt hat, dass es gut möglich ist dass ich erblich bedingten HA habe (mein Grossvater hatte mit 25 fast ne komplette glatze und ebenso mein Onkel (beide Mutterseits)). Allerdings hab ich mich nicht wirklich ernstgenommen gefühlt, da er sich meinen Kopf nichtmal angeschaut hat (und zu dem Zeitpunkt konnte man auch noch nichts sehen!). Hab dann mal entschieden abzuwarten, da ich gerade ne sehr Stressige Zeit hinter mir hatte und es mir damit erklärt habe. Wie auch immer - es hat nicht gestoppt und es wird Zeit, dass ich dagegen etwas unternehme. Nur was?

Bevor ich mich selbst vergifte, möchte ich natürlich wissen, ob ich wirklich erblich bedingten HA habe.

1) Mein Hautarzt hat mir von einer methode erzählt, bei der einem 60 haare ausgezupft und im labor untersucht werden. Briggs sowas? Weiss man nacher mit sicherheit, woran man ist?

Wenn ich mir dann sicher bin, dass ich erblich bedingten HA habe, was soll ich dann tun? Hab hier im Forum schon einiges gelesen und versucht mir einen überblick zu verschaffen... Aber da ist von so vielen Medikamenten die rede mit ihren Nebenwirkungen und dann Medikamente gegen die Nebenwirkungen mit neuen Nebenwirkungen etc.

Was die Nebenwirkung der Beeinträchtigung der Libido angeht, da mach ich mir nicht so grosse sorgen - immerhin schadet ne Glatze der Libido auch ziemlich stark denk ich mal...

Allerdings hatte ich Propecia bisher immer als Wundermittel im Hinterkopf, auf welches ich mich - wenns dann soweit wäre - verlassen könnte.

Aber jetzt hab ich von upregulation gelesen und dass die wirkung oft nach 1-1.5 Jahren nachlässt... und da sich durch die upregulation die Enzyme vermehrt haben, verliert man dann noch wesentlich mehr haare, als wenn man Propecia gar nicht genommen hätte (wozu sich also auf all die NW einlassen?).

2) Ist das wirklich so? Findet diese Upregulation IMMER statt? (und jetzt bitte keine Antworten wie, es ist gut möglich, es gibt aber auch solche... etc. Bitte konkrete (oder geschätzte) zahlen! Wie z.b. 1-2% der männer müssen mit libido Problemen rechnen (das hat mir zumindest mein Hautarzt so gesagt - aber wenn ich hier im Forum so durchlese scheinen wesentlich mehr darunter zu leiden - stimmt das?))

3) Auf wikipedia hab ich gelesen, dass Finasterid sich im Sperma ablagert und gefährlich für

Kinder im Mutterleib sei. Heisst das ich muss mich irgendwann mal zwischen Haaren und Kindern entscheiden?

4) Besteht überhaupt die Möglichkeit (wenn möglich wieder mit prozent), dass sich mit Propecia mein HA stoppt und sich über die nächsten 10-20 Jahre hält ohne dass ich irgendwelche Nebenwirkungen merken werde?

5) Falls das mit der Upregulierung wirklich so ein Problem ist - sollte ich dann nicht warten, bis das Problem wirklich akut ist? ich bin jetzt 20 - und wenn ich es jetzt anfangen zu nehmen muss ich erstmal 6-12 Monate warten, bis es überhaupt wirkt (und in der Zeit wahrscheinlich noch mehr Haare verlieren, wie ich das bis jetzt gelesen habe) - Dann ist für 1 Jahr lang gut (wenns keine Nebenwirkungen gibt) und dann mit 22 krieg ich sogar noch stärkeren Haarausfall? Die Vorstellung gefällt mir nicht wirklich...

6) Wenn ich jetzt Finasterid nehme - Ausser den möglichen Nebenwirkungen - schade ich mir langfristig irgendwie? Könnte es auch sein, dass wenn z.B. in 5 Jahren eine Gentherapie gegen HA auf den Markt kommt, ich diese nicht nutzen kann weil ich Fin genommen habe?

7) Ich habe hier von noch vielen anderen Medikamenten gehört (vor allem von Minoxidil, Eucapil, Ketoconazol, Xandrox, Spironolactol, Regaine). Leider hab ich zu diesen keine wirkliche Übersicht über Wirkung und Nebenwirkungen gefunden (klar - ich könnte mir die Packungszettel holen - aber dort steht selten drauf, mit welcher Wahrscheinlichkeit ich auf Erfolg hoffen, oder eine Nebenwirkung fürchten muss...). Könnte mir vielleicht jemand (der sich damit auskennt?) sagen was zu welchem Produkt wichtig zu wissen sei?

8) Ich hab hier gelesen, dass man statt der teuren Propecia auch Proscar Tabletten kaufen kann und von diesen einfach immer nur einen Fünftel einnehmen (weil beide Finasterid enthalten). Wenn das wirklich so ist, wieso ist dann Propecia so viel teurer? Wird doch von der selben Firma hergestellt oder? Sind da vielleicht noch andere Inhaltsstoffe drin, die irgendwelche Wirkungen auf meinen Körper haben könnten, die das andere Produkt nicht hätte? Sind bei Propecia noch irgendwelche Zusatzstoffe drin, die vielleicht Upregulation oder andere HA spezifische Reaktionen fördern/hemmen?

9) Falls Finasterid NICHT wirkt - heisst das dann dass ich keinen erblich bedingten HA habe und die Ursachen woanders liegen? Wird ich dann auch keinen zusätzlichen HA bekommen, wenn ich Fin wieder absetze?

10) Ist Propecia die momentan erfolgsversprechendste Möglichkeit dem HA entgegenzuwirken? Ich lese hier überall dass alle irgendwelche Kombinationen von Medikamenten schlucken (da schauderts mir auch irgendwie vor... die Vorstellung mich mit so viel Chemikalien vollzupumpen...) - Was für "Torturen" sind echte Alternativen zu Propecia?

11) Ich habe von NEM gelesen - und so wie ich das verstehe sind das einfach Vitamine, Mineralien und so weiter die dem HA zusätzlich entgegenwirken sollen. Ich nehme seit jeher jeden Tag eine Tablette "Centrum". Ist da alles drin, was mir was bringen könnte? Was/Wie soll ich sonst für NEM nehmen?

Falls ihr mir einige dieser Fragen beantworten könntet, wär ich wirklich dankbar! Ich denk mal viele von euch können es nachvollziehen, wie es ist als 20 jähriger in diese Lage zu kommen... Vielleicht wird das ja sogar zu nem Sammelthread für Antworten, die gerade für Jugendliche die mit diesem Problem Konfrontiert werden und den Überblick im Medikamenten Dschungel nicht haben, interessant sein könnten...

Wie auch immer - Danke vielmals!

//edit:

Angaben zu mir, die vielleicht für die Beantwortung wichtig sein könnten:

ich arbeite in einem Solarium (benutze es selbst aber höchstens alle drei Monate mal...), ich rauche nicht, mein Vater hat tolle Haare und ich hab eigentlich die selben wie er, Onkel und Grossvater Mutterseids hatten früh ne Glatze, ich hab mir früher oft die Haare teilweise oder komplett gebleicht/gefärbt, ich benutz täglich haargel, ich steh häufig unter stress

---